Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ordinationsassistentin Ordinationsassistent

Einstiegsgehalt: € 1.720,- bis € 2.360,-

INHALT

Hinweis. 1
Tätigkeitsmerkmale. 1
Anforderungen. 2
Beschäftigungsmöglichkeiten. 2
Ausbildung. 2
Weiterbildung. 4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt. 5
Impressum. 5

HINWEIS

Dieser Beruf ist eine Spezialisierung des Berufs DiplomierteR medizinischeR FachassistentIn (MFA). Weiterführende Informationen finden Sie in der Beschreibung von DiplomierteR medizinischeR FachassistentIn (MFA) (Mittlere/Höhere Schulen).

Dieser Beruf kann nur ausgeübt werden, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung abgeschlossen wurde. Auch die beruflichen Tätigkeiten orientieren sich an den gesetzlich vorgegebenen Inhalten der Ausbildung.

TÄTIGKEITSMERKMALE

OrdinationsassistentInnen sind für den gesamten organisatorischen Bereich einer Praxis zuständig. Sie nehmen die Anrufe der PatientInnen entgegen, vereinbaren Untersuchungstermine, nehmen die persönlichen Daten auf, beantworten E-Mails und wickeln den Schriftverkehr beispielsweise mit den Krankenkassen ab. Zudem führen sie die Patientenkartei und sind für die Buchführung verantwortlich. Weiters kontrollieren sie den Lagerbestand, z.B. von Verbandsmaterial oder anderem medizinischen Material.

OrdinationsassistentInnen betreuen die PatientInnen zudem vor und nach ihrer Behandlung. Sie bereiten Injektionen und medizinische Geräte vor und führen auch Schnelltests, z.B. Harnuntersuchungen, durch. Anschließend reinigen, sterilisieren und desinfizieren sie die Instrumente, Geräte und Praxisräumlichkeiten und sorgen für die fachgerechte Entsorgung des Abfalls. Zudem übernehmen sie einfache Assistenzaufgaben bei den ärztlichen Maßnahmen.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Anrufe entgegennehmen und Termine vereinbaren
- Patientenkartei führen
- Geräte und Instrumente reinigen und desinfizieren
- Bei ärztlichen Maßnahmen assistieren
- Abrechnung mit Krankenkassen erledigen
- Fachgerechte Abfallentsorgung durchführen oder veranlassen

ANFORDERUNGEN

- Auge-Hand-Koordination
- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten
- Bereitschaft, in den Abendstunden zu arbeiten
- Fingerfertigkeit
- Interesse für Gesundheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Sinn für genaues Arbeiten
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Arztpraxen
- Gemeinschaftspraxen
- Ambulatorien
- Gesundheitsämter

AUSBILDUNG

Das "Medizinische Assistenzberufe-Gesetz" regelt Ausbildung, Berufsbild und Tätigkeitsfeld der medizinischen Assistenzberufe österreichweit einheitlich. Nach diesem Gesetz gehört die medizinische Fachassistenz zu den 8 medizinischen Assistenz-Ausbildungen.

Die Ausbildung erfolgt an Schulen für medizinische Assistenzberufe. Das Angebot an Modulkombinationen ist je nach Schule unterschiedlich und nicht jede Schule bietet alle Module an. Ausbildungswege, die zur medizinischen Fachassistenz führen, sind:

- mindestens 3 Ausbildungen in medizinischen Assistenzberufen oder
- eine Ausbildung in der Pflegeassistenz und mindestens eine Ausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf oder
- eine Ausbildung als medizinischeR MasseurIn und mindestens eine Ausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf.

Es stehen folgende medizinische Assistenzberufe zur Auswahl: DesinfektionsassistentIn (Mittlere/Höhere Schulen), GipsassistentIn (Mittlere/Höhere Schulen), LaborassistentIn (Mittlere/Höhere Schulen), ObduktionsassistentIn (Mittlere/Höhere Schulen), OperationsassistentIn (Mittlere/Höhere

Schulen), OrdinationsassistentIn (Mittlere/Höhere Schulen) und RöntgenassistentIn (Mittlere/Höhere Schulen). Insgesamt muss die Ausbildung zum/zur medizinischen FachassistentIn 2.500 Stunden umfassen. Da nicht alle Assistenzberufe den gleichen zeitlichen Gesamtumfang der Ausbildung aufweisen, ist nicht jede beliebige Kombination möglich. Daher empfiehlt sich ein Vergleich der Ausbildungsdauer der einzelnen infrage kommenden medizinischen Assistenzberufe. Die Ausbildung ist dual, das heißt sowohl praktisch als auch theoretisch.

Voraussetzung für die Ausbildung ist die erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe oder der Pflichtschulabschluss sowie ein Mindestalter von 18 Jahre vor Beginn der praktischen Ausbildung. Weiters werden Vertrauenswürdigkeit und die gesundheitliche Eignung vorausgesetzt.

Teilweise werden Lehrgänge zu einzelnen Modulen und Assistenzberufen auch von Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI oder von privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten angeboten.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Kärnten

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

ÖIFAM - Österreichisches Institut für Allgemeinmedizin in Kärtnen
Adresse: 9020 Klagenfurt, St.-Veiter-Straße 34, 2. Stock
Webseite: https://www.allmed.at/

Niederösterreich

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Schule für medizinische Assistenzberufe des Landesklinikum St. Pölten
Adresse: 3100 St. Pölten, Matthias-Corvinus-Straße 26
Webseite: https://pflegeschulen-noe.at

Oberösterreich

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus Steyr
Adresse: 4400 Steyr, Sierninger Straße 170
Webseite: https://www.ooeg.at/bildung

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck
Adresse: 4840 Vöcklabruck, Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1
Webseite: https://www.ooeg.at/bildung

Schule für medizinische Assistenzberufe des BFI Oberösterreich - Linz
Adresse: 4021 Linz, Raimundstraße 1-5
Webseite: https://www.bfi-ooe.at/de/ausbildungen/kompetenzzentrum-gesundheits-und-sozialberufe/medizinische-assistenzberufe.html

Kepler Universitätsklinikum - Ausbildungszentrum am Neuromed Campus
Adresse: 4020 Linz, Niedernharter Strasse 20, Neuromed Campus
Webseite: https://www.keplerunikliniku.at/

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Landeskrankenhaus Gmunden
Adresse: 4810 Gmunden, Miller-von-Aichholz-Straße 49
Webseite: https://www.ooeg.at/bildung

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am A.ö. Krankenhaus Schärding
Adresse: 4780 Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2
Webseite: https://www.ooeg.at/bildung

Salzburg

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Schule für Gesundheitsberufe des BFI Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Schillerstraße 30
Webseite: https://www.bfi-sbg.at/

Steiermark

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit OST des Landes Steiermark Graz
Adresse: 8036 Graz, Auenbruggerplatz 24
Webseite: https://www.gesundheitsausbildungen.steiermark.at/

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit SÜD des Landes Steiermark
Adresse: 8053 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 23
Webseite: https://www.gesundheitsausbildungen.steiermark.at

Tirol

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH - Innsbruck
Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 98
Webseite: https://www.azw.ac.at/

Wien

Schule für Medizinische Assistenzberufe (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Schule für medizinische Assistenzberufe am AKH Wien - Standort Floridotower
Adresse: 1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 1, Florido Tower
Webseite: https://campus-floridotower.gesundheitsverbund.at/mab/

WEITERBILDUNG

Seit Herbst 2023 können an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Privatuniversitäten zusätzlich zum bisherigen Studienangebot auch berufsbegleitende Weiterbildungsstudien absolviert werden. Diese bieten auch Personen, die keine Hochschulreife (Matura, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung) besitzen, die Möglichkeit den akademischen Titel „Bachelor Professional (BPr)" oder „Master Professional (MPr)" zu erwerben.

Für die Zulassung zu einem Bachelor Professional-Studium ist ein einschlägiger beruflicher Ausbildungsabschluss (z.B. Lehre, BMS-Abschluss) oder eine mehrjährige Berufserfahrung im Studienbereich erforderlich.

Personen, die einen Master Professional abgeschlossen haben, können in der Folge dann auch ein Doktoratsstudium absolvieren.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.720,- bis € 2.360,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 22.03.24
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!